

Aus dem Inhalt:

Klimaschutzbericht

So ist der aktuelle Zwischenstand



Seite 2 & 3

Konstanzer Gemeinderat

Zusammensetzung des neu gewählten Gremiums



Seite 5

Bundesweites Pilotprojekt

EBK erweitern ihr Verleihsortiment



Seite 6

Wegweisende Initiative für die Energiewende

Mitmach-Plattform vernetzt Handwerk und Engagierte

Unter dem Motto „Hände für die Energiewende“ bringt die Stadt Konstanz diesen Sommer eine wegweisende Initiative auf den Weg: die Mitmach-Plattform. Ziel ist es, Jugendliche für nachhaltige Berufe zu begeistern und den Fachkräftemangel im Handwerk anzugehen. Dazu bringt die Mitmach-Plattform Handwerksbetriebe, die Unterstützungsbedarf haben, mit Menschen zusammen, die bei der Energiewende konkret mit anpacken wollen. Insbesondere unter SchülerInnen und Studierenden ist – wie Umfragen bestätigen haben – die Motivation mitzumachen hoch. Aber selbstverständlich können nicht nur Jugendliche anpacken, sondern alle, die Lust haben, sich zu engagieren.

„Die Unterstützung im Handwerk wird dringend benötigt, denn oftmals haben die Unternehmen zahlreiche Aufträge, aber nicht genug Fachkräfte für die Umsetzung“, so Alex Schuler von der städtischen Wirtschaftsförderung. „Handwerk und Energiewende sind stark miteinander verknüpft. Die Mitmachenden und Mitmacher leisten also durch ihren Einsatz einen Beitrag zum Klimaschutz vor Ort.“

Auch Philipp Baumgartner, Leiter des Amtes für Klimaschutz, unterstreicht den Beitrag zur nachhaltigen Stadtentwicklung: „Die Energiewende mit den eigenen Händen voranzubringen, ist konkreter Klimaschutz. Wir freuen uns über alle Schülerinnen und Schüler, Auszubildende und motivierte Bürgerinnen und Bürger, die sich anmelden und mitmachen!“



Wünschen sich, dass viele helfende Hände bei der Energiewende mit anpacken – zum Beispiel beim Ausbau von Photovoltaik-Anlagen (v.l.n.r.): Philipp Baumgartner (Leiter des Amtes für Klimaschutz), Bakisi Nsakala (Bakisi Marketing GmbH), Ferdinand Koch (Studis Work) und Alex Schuler (Wirtschaftsförderung).

So funktioniert das „Match-Making“

1. Anmeldeformular unter <http://mitmachplattform.de> ausfüllen:
2. Einsatzort auswählen: Auf der Website sind direkt die von den Handwerksbetrieben veröffentlichten Jobs ersichtlich, auf die man sich bewerben kann. Das eingereichte Anmeldeformular beziehungsweise die Bewerbung wird dann zum entsprechenden Handwerksbetrieb geschickt.
3. Konstanz bei der Energiewende unterstützen: Die genaue Tätigkeit



und Dauer des Einsatzes stehen in der Stellenbeschreibung und können mit dem Handwerksunternehmen besprochen werden. Angedacht sind Einsätze ab mindestens zwei Wochen.

4. Lohn erhalten: Teilnehmerinnen und Teilnehmer werden für ihren Einsatz bezahlt und erhalten ein Zertifikat.

Mitwirkende

Das Projekt wird von Philipp Baumgartner vom Amt für Klimaschutz, Alex Schuler von der Wirtschaftsförderung, Bakisi Nsakala von der Bakisi Marketing GmbH und Ferdinand Koch von Studis Work umgesetzt. Als Kooperationspartner

sind die Energieagentur (Initiator der Energiewendehelfer), die Handwerkskammer und solarLAGO eingebunden. Die Mitmach-Plattform dockt an und ist verzahnt mit dem Projekt „Energiewendehelfer“, welches durch die Energieagentur Kreis Konstanz und die Handwerkskammer Konstanz entwickelt wurde.

Registrierung und Infos

Ab dem 28. Juli ist die Anmeldung unter <http://mitmachplattform.de> möglich. Weitere Informationen gibt es auf der Website oder auf den Social-Media-Kanälen unter dem Namen mitmachplattform.kn.

Konstanzer Fragen

Ist das Parken an Stromladesäulen für E-Autos kostenfrei?

Im Konstanzer Stadtgebiet gibt es ausgewiesene Stellplätze für Elektro- und Sharingfahrzeuge. Nicht alle dieser Prio-Parkflächen sind mit einer Ladesäule ausgestattet. Diese unterliegen dann den dort geltenden Gebührenregelungen.

An den bestehenden Stromladesäulen im öffentlichen Raum ist das Parken während des Ladens gebührenfrei. Es darf dort in der Regel nur geparkt werden, wenn geladen wird. Zusätzlich ist die Dauer zeitlich begrenzt und durch eine Parkscheibe anzugeben.

Einige Lade-Anbieter erheben eine sogenannte Blockiergebühr über die Kartensysteme. Diese wird in der Regel nach einer vorgegebenen Zeit fällig. Das sichert die Zugänglichkeit der Säulen für möglichst viele NutzerInnen.

Auch in einigen Parkhäusern sind Stromladesäulen vorhanden. Hierbei handelt es sich allerdings um Parkflächen außerhalb des öffentlichen Raums. Die dort geltenden Regelungen unterliegen dem jeweiligen Betreiber.

Grundsätzlich ist für die Bewirtschaftung von Parkraum, sprich die Erhebung von Parkgebühren, die Beschilderung vor Ort maßgeblich.

Amtsblatt international

10° rapporto sulla protezione del clima

L'11 luglio è stato presentato il 10° rapporto sulla protezione del clima di Costanza riguardante lo stato delle 61 misure della strategia di protezione del clima della città. La maggior parte di esse non è ancora stata finalizzata, ma è in fase di elaborazione. Tra i successi si annoverano la carovana dell'energia, che ha facilitato oltre 120 consultazioni energetiche gratuite, e il servizio di autobus, di cui ormai un quarto è ora costituito da e-bus. Tra i lavori in corso ci sono la revisione dei sussidi per le ristrutturazioni private, l'utilizzo di spazi aperti per l'energia solare e l'espansione della rete di riscaldamento. Il prossimo rapporto annuale sarà pubblicato nel gennaio 2025. Lo stato attuale di ogni misura può essere consultato anche online sul sito web della città.

... das war Italienisch

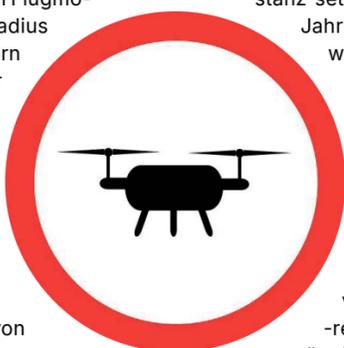
Seenachtsfest 2024

Es gilt wieder Drohnenflugverbot

Der Betrieb von unbemannten Luftfahrtsystemen, Drohnen und sonstigen ferngesteuerten Flugmodellen ist in einem Radius von 1,85 Kilometern um den Konstanzer Stadtgarten auf deutschem Gebiet im Zeitraum vom 10.08.2024 ab 15:00 Uhr bis 11.08.2024 um 03:00 Uhr verboten.

Eine Ausnahme von diesem Verbot ist nur für die Sicherheitsbehörden selbst sowie für den/die Veranstalter

in Absprache mit den zuständigen Behörden möglich. Die Polizei Konstanz setzt wie schon letztes Jahr zur Gefahrenabwehr Polizeidrohnen ein.



Achtung: Unabhängig von dieser zusätzlichen Flugverbotszone sind die sonst auch geltenden Flugverbotsbereiche und -regelungen sowie die gängigen Anmeldeverfahren nach der Luftverkehrsverordnung zu beachten.



Sie freuen sich, dass die Fähre „Richmond“ mit Bio-LNG jetzt weitgehend treibhausgasneutral auf der Strecke zwischen Konstanz und Meersburg verkehrt: Christoph Witte, technischer Leiter der Stadtwerke-Fähren, Uli Burchardt, Oberbürgermeister der Stadt Konstanz, und Dr. Norbert Reuter, Geschäftsführer der Stadtwerke Konstanz.

10. Klimaschutzbericht der Stadt Konstanz

Zwischenstand im Juli 2024

Halbjährlich wird der Status der 61 Maßnahmen aus der städtischen Klimaschutzstrategie aktualisiert. Seit dem vergangenen Jahr lassen sich Fortschritt und Bearbei-

tungsstand jeder Maßnahme sowie eine kurze Beschreibung dazu online unter klimaschutzbericht.konstanz.de einsehen. Hier kann man sich ganz komfortabel durch den

Maßnahmenüberblick klicken. Darüber hinaus präsentiert das Amt für Klimaschutz die halb-



jährlichen Berichte gegenüber dem Gemeinderat und der Öffentlichkeit – zu Jahresbeginn ausführlich, im Sommer als kurzer Zwischenbericht. Am 12. Juli 2024 wurde der 10. Klima-

schutzbericht im Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss vorgestellt. Der Jahresbericht in ausführlicher Textform und mit aktualisierter CO₂-Bilanz folgt wieder im Januar 2025.

● in Planung	● Durchführung
● noch nicht begonnen	● kontinuierliche Aufgabe
● gleichbleibend	● abgeschlossen
● wird nicht weiter verfolgt	

fett = priorisiert () = Stand Januar 2024

Handlungsfeld Gebäude

G1 – Klimaneutraler Gebäudebestand des Hochbauamtes bis 2035 (●)●

Von 180 Gebäuden wurden 57 identifiziert, die für 80 % der Emissionen der städtischen Gebäude verantwortlich sind. 2023 erfolgte eine Nachschärfung hinsichtlich der Gebäude, welche voraussichtlich an ein Nahwärmenetz anschließbar sind. Alle Liegenschaften, welche nicht anschließbar sind, müssen eigenständig auf erneuerbare Energien umgerüstet und mit umfangreichen Maßnahmen saniert werden. Aktuelle Maßnahmen in 2023/2024 finden an 4 Gebäuden statt. Weitere Maßnahmen an 9 Gebäuden werden aktuell für 2025 und 2026 geplant.

G2 – Klimaneutraler Gebäudebestand der WOBAK bis 2035 (●)●

Es wurden mehrere Szenarien für die notwendigen Maßnahmen an Wärmeversorgung und Gebäudehülle erstellt. Gegenwärtig wird die Umsetzung der Szenarien zusammen mit den externen PartnerInnen abgestimmt. Der Austausch von Gasheizungen durch ein pelletbasiertes Nahwärmenetz in der Bettengasse/Jungerhalde ist abgeschlossen. Für insgesamt knapp 500 Wohneinheiten befinden sich energetische Modernisierungsmaßnahmen in verschiedenen Stadien der Planung und Umsetzung.

G3 – Einführung ökologischer Richtlinien für Baustoffe (●)●

In der Planung und Ausführung achtet das Hochbauamt auf die Verwendung von ökologischen Baustoffen, sofern dadurch bauphysikalisch keine Einschränkungen entstehen. Eine große Rolle spielt die Rückbaufähigkeit und die anschließende Recyclingfähigkeit der verwendeten Materialien. Die Erarbeitung allgemeiner Richtlinien steht noch aus.

G4 – Klimaneutraler Campus der Universität Konstanz (●)●

Der letzte Austausch mit Uni/HTWG und weiteren AkteurInnen zu den jeweiligen Klimaneutralitätszielsetzungen erfolgte am 19. April 2024. Die konkrete Umsetzung obliegt jedoch überwiegend der Landesebene.

G5 – Klimaschutz und Denkmalschutz (●)●

Das Solarkataster für die Altstadt mit der Zielsetzung eines denkmalverträglichen PV-Ausbaus wurde im Mai 2024 publiziert. Ein Konzept für PV in der Sierenmoossiedlung befindet sich in der Ausarbeitung. Zahlreiche neue PV-Anlagen innerhalb und außerhalb der Altstadt befinden sich in der Vorabstimmung bzw. im Genehmigungsprozess.

G6 – Ökologische Baumaterialien (●)●

Die Breitenförderung (Maßnahme SP4) enthält bereits Boni für die Verwendung ökologischer Baustoffe in der Bestandssanierung. In einer Überarbeitung und Weiterentwick-

lung des Förderprogramms ist geplant, den Kreis der förderfähigen Maßnahmen zu erweitern. Eine Ausweitung auf das Bauen mit ökologischen Baumaterialien (Neubauförderung) ist derzeit nicht geplant.

G7 – Recycling von Baustoffen im Stadtgebiet (●)

Zuständigkeit auf Ebene von Landkreis/Region.

G8 – Klimaneutraler Gebäudebestand aller im städtischen Besitz befindlicher Gebäude (●)●

Verschiedene Gebäude werden untersucht. 2024/2025 sollen Prioritätenpläne für energetische Sanierungsmaßnahmen und/oder Effizienzstrategien erarbeitet werden. Die Entsorgungs- und Technischen Betriebe erfassen bereits die Energieverbräuche ihres Gebäudebestands. Die Stadtwerke erstellen seit 2023 eine energetische Gebäudestrategieplanung und priorisieren darauf aufbauend Gebäude und Maßnahmen.

Handlungsfeld Konsum, Freizeit, Bildung

K1 – Intensivierung der Energiesparprojekte in Schulen (●)●

Der neue Energiemanager der Stadt Konstanz befindet sich in der Planungsphase, um 2024 wieder in die Ausführung der Maßnahme einzusteigen (2023 keine Aktivität). Die Schulen wurden im 1. Halbjahr mit einer Teilnahmeanfrage angeschrieben.

K2 – Steigerung des Umwelt- und Klimabewusstseins durch Kommunikation und Beteiligung (●)●

Kontinuierliche Information über die städtischen Kommunikationskanäle. Ganzjährig 2024: Bewerbung Klimafonds und Sanierungsförderprogramm

März: Informationsveranstaltung zum Thema Wärmewende

Mai: Klimatag im Rathausinnenhof

K3 – Capacity Building von Handwerksbetrieben im Ausbau-gewerbe (●)●

Themenschwerpunkte:

1) Erreichung einer verstärkten Gebäudesanierung und Umbau auf erneuerbare Energien durch proaktive Energieberatung. Das Amt für Klimaschutz hat dafür die aufsuchende kostenlose Energieberatung durch Energiekarawanen in den Quartieren gestartet.

2) Eine Mitmachplattform für EnergiewendehelferInnen ist im Juli 2024 online gegangen.

K4 – Erarbeitung und Umsetzung eines „StadtWandel“-Kommunikationskonzepts (●)●

Aufgegangen in Maßnahme K2.

K5 – CO₂-Bilanzierung: Beratung für Unternehmen (●)●

Es ist für Herbst 2024 eine Energiekarawane im Industriegebiet geplant, bei der neben dem Gebäude auch die CO₂-relevanten Prozesse des Unternehmens, deren Bilanzierung und Reduzierung thematisiert werden.

K6 – Ausweitung des „Caritas Stromsparchecks“ (●)

Derzeit kein weiterer Handlungsbedarf.

K7 – Unterstützung eines regionalen Ernährungsrats (●)

Für eine tatsächliche Veränderung von Ernährungsgewohnheiten wird

die Verantwortung auf Landkreisebene gesehen, da Essen für die Gemeinschaftsverpflegung teils auch von außerhalb des Stadtgebiets bezogen wird. In Konstanz (Stadtgebiet) gibt es Bestrebungen zum Etablieren eines sog. „Ernährungsrats“. Sollten diese weiter Gestalt annehmen, wird dies im 11. Klimaschutzbericht aufgegriffen.

K8 – Umstellung der Gemeinschaftsverpflegung auf klimafreundliche Ernährung (●)●

Die Polizeikantine Konstanz hat den Auftrag für die Kita-Verpflegung bekommen und beliefert seit September 2023 die öffentlichen Kita-Einrichtungen (Mittagessen). Durch die Anforderungen der Stadt für die städtischen Einrichtungen wurde die Qualität des Essens in Hinblick auf die vorgenannten Nachhaltigkeitsanforderungen auch für die weiteren (nicht-städtischen) Einrichtungen, welche die Polizeikantine ebenfalls beliefert, erhöht.

Die Ausschreibung für die Schulverpflegung ab September 2024 (5 Einrichtungen) wurde vorbereitet. Der Vergabeprozess läuft aktuell (06/2024) noch.

Catering/Veranstaltungen: Die Anforderungen werden im Rahmen der Maßnahme „Klimafreundliche Veranstaltungen“ bearbeitet.

K9 – Reparatur-Bonus für Privatpersonen (●)●

Aus Kapazitätsgründen bislang nicht begonnen.

K10 – Auftritt als Destination für nachhaltigen Tourismus (●)●

Green Event BaWü: Im Mai 2024 fand die Internationale Bodenseewoche statt und wurde erstmals als Green Event BaWü ausgezeichnet. Als Green Event verpflichten sich Veranstalter, Mitarbeitende und Besuchende zu einer umweltfreundlichen Ausrichtung.

Die MTK nimmt am Green Destinations-Programm teil. Ziel ist es, die Nachhaltigkeit in Unternehmen sowie insgesamt den nachhaltigen Tourismus in der Region weiter voranzubringen. Die Destinationszertifizierung steht ab 2025 an.

K11 – Einführung einer regionalen Klima-Taxe für TouristInnen (●)

Tourismus- und Klimaschutzabgabe wurde zum 01.04.2023 eingeführt.

Handlungsfeld Mobilität

M1 – Parken teurer als ÖPNV (●)●

Im Klimamobilitätsplan sind zum einen die Erhöhung der Kurzparkgebühren vorgesehen (alle zwei Jahre), zum anderen die Ausweitung der Parkraumbewirtschaftung sukzessive auf das gesamte Stadtgebiet, zumindest auf die Bereiche in den Stadtteilen, in denen heute hoher Parkdruck besteht.

M2 – Halbierung der Stellplätze bis 2035 (●)●

In 2024 sind aufgrund des Grundsatzbeschlusses des Gemeinderats im linksrheinischen öffentlichen Straßenraum Stellplätze nur dann zu reduzieren, wenn sie kompensiert werden können und keine weiteren Stellplätze entfallen. Weil das Angebot an Carsharing-Fahrzeugen im Stadtgebiet gewachsen ist und ein

Carsharing-Fahrzeug bis zu zehn Privat-Pkw ersetzen kann, sollten dort, wo neue Carsharing-Fahrzeuge gestellt werden, Stellplätze reduziert werden, um tatsächlich die Anreize für einen Umstieg auf den Umweltverbund und die Carsharing-Nutzung zu erhöhen. Eine Änderung des Grundsatzbeschlusses, Stellplätze kompensieren zu müssen, ist angezeigt.

M3 – Ausbau von Park & Ride mit attraktiver ÖPNV-Anbindung (●)●

Spatenstich für das Parkhaus im Europaquartier war am 12.04.2024. Diese Maßnahme hat wenig Potential zur Reduzierung von Treibhausgasen, da Auspendelnde, deren Arbeitsplatz gut mit der Bahn erreichbar ist, diese bereits überwiegend nutzen; der vorhandene P+R-Parkplatz am Bahnhofpunkt Wollmatingen wird kaum genutzt. Aufgrund der geringen Entfernungen zu den Bahnhaltungen wird ein weiterer P+R-Parkplatz an einem der Bahnhaltungen für nicht zielführend erachtet. Auch stehen Flächen für P+R zum Auspendeln nur in geringem Umfang zur Verfügung. P+R-Parkplätze sind vor allem notwendig für EinpendlerInnen nach Konstanz. Deshalb ist dies primär eine Aufgabe der Nachbargemeinden oder des Landkreises / des Kantons Thurgau.

M4 – Einführung eines digitalen Verkehrsmanagementsystems (Schwerpunkt Altstadt) (●)●

Im Oktober 2023 wurde der Beschluss zur Planung des digitalen Verkehrsmanagements gefasst. Die Planung wird an ein externes Ingenieurbüro vergeben. Das entsprechende Vergabeverfahren wurde gestartet. Eine Verknüpfung des digitalen Verkehrsmanagements mit Projekten des Förderprogramms „Smart Green City“ wird in die Planung mit aufgenommen, um klimaschutzfördernde Aspekte weiter zu stärken.

M5 – Alternative Finanzierung ÖPNV/Mobilitätspass (●)●

Das Landesmobilitätsgesetz (LMG) ist als Grundlage für die Einführung eines Mobilitätspasses weiterhin nicht in Kraft. Die Beratung im Landtag ist nicht erfolgt. Die Verwaltung ist sich mit dem Amt für Nahverkehr des Landkreises einig, dass ein Mobilitätspass auf Landkreisebene angestrebt werden sollte. Sobald das LMG in Kraft tritt, wird die Verwaltung gemeinsam mit dem Landkreis die Einführung eines Mobilitätspasses vorbereiten.

M6 – Umsetzung des Stadtbuskonzepts (●)●

Das beauftragte Planungsbüro hat die Arbeiten zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans (NVP) begonnen. Im 4. Quartal 2024 soll das Anforderungsprofil des Stadtbusverkehrs dem Gemeinderat zum Beschluss vorgelegt werden. Der NVP wird Grundlage sein für die Neuvergabe der Konzession des Linienbündels „Stadtbusverkehr Konstanz“ zum 01.08.2027.

M7 – Etablieren vernetzter Mobilität in den Stadtteilen (●)●

Die Stadtwerke weiten das Netz an Ladeinfrastruktur kontinuierlich aus. Besondere Berücksichtigung finden Carsharing-Standorte. Das Fahrradmietsystem wurde durch die SWKMG (Stadtwerke Konstanz Mo-

bil GmbH) erfolgreich vergeben. Am Bahnhofpunkt Petershausen wurden unter der Z-Brücke an beiden Bahnsteigen neue Fahrradabstellanlagen erstellt. Die Erstellung der zugangsgesicherten Fahrradabstellanlage am Haltepunkt Petershausen/Gustav-Schwab-Straße ist im Lauf des Sommers 2024 vorgesehen.

M8 – Schaffung von Vorrangnetzen für aktive Mobilität (●)●

Die Ausweisung von weiteren zehn Straßen als verkehrsberuhigte Bereiche wurde beschlossen. Die Umsetzung verzögert sich wegen eines Personalausfalls. Ebenso ruht die Bearbeitung der Ausweisung neuer Fußgänger-Querungshilfen. Die Fortschreibung des Radverkehr-Hauptnetzes einschließlich Radschnellverbindungen ist weiterhin in Bearbeitung.

M9 – Ausbau der Ladeinfrastruktur für MIV (●)●

2023 wurden insgesamt 18 öffentlich zugängliche Ladepunkte in Betrieb genommen (Erweiterung von zwei bestehenden Standorten sowie Errichtung von Ladepunkten an insgesamt sieben neuen Standorten). Außerdem wurde ein halb-öffentlicher Standort von 3 auf 6 Ladepunkte erweitert. In 2024 wurden bisher vier neue öffentliche Ladepunkte in Betrieb genommen (davon eine Standort-Erweiterung). Insgesamt sollen etwa 26 neue öffentliche Ladepunkte errichtet werden. Der Ausbau stockt jedoch aufgrund neuer Vorgaben und ausstehender Förderprogramme.

M10 – Erstellung eines Klimamobilitätsplanes (●)●

Die Umsetzungstabelle (Darstellung der einzelnen Maßnahmen verteilt auf die Jahre 2025 bis 2035 einschließlich Finanzbedarf) ist erstellt und wird derzeit geprüft und vervollständigt. Das Gesamtbündel der Maßnahmen erreicht die Ziele, die für eine Förderung durch das Land erforderlich sind. Die Finanzierung der Maßnahmen hängt noch davon ab, dass das Land die rechtlichen Voraussetzungen zur Einführung eines Mobilitätspasses schafft.

M11 – Entwicklung und Umsetzung eines City-Logistikkonzepts (●)●

Bearbeitung des Projekts war wegen Personalausfall nicht möglich.

M12 – Kontinuierliche Weiterentwicklung des Mobilitätsmarketings (●)●

Die Stelle des Mobilitätsmanagements ist im Amt für Klimaschutz wiederbesetzt. Aktionen wie Stadtradeln, RadChecks, eine Cargobike Roadshow und die Teilnahme an der europäischen Mobilitätswoche sind wieder sichergestellt. Zudem ist die Erarbeitung eines Konzepts zur Zentralisierung des Verwaltungsfuhrparks vor der Fertigstellung. Seit 2024 nimmt die Stadt Konstanz mit ersten Schulen auch am Projekt „Movers – Aktiv zur Schule“ teil und unterstützt Maßnahmen für sichere und aktiv zurückgelegte Schulwege.

Handlungsfeld Nachhaltige Energieversorgung

NEV1 – Masterplan Wärme 2030 (Ausbau der strategischen Wärmeplanung) (●)●

Die strategische Wärmenetzplanung ist abgeschlossen. Die Ergebnisse

wurden in den kommunalen Wärmeplan der Stadt Konstanz eingearbeitet. Der Beschluss der kommunalen Wärmeplanung – und damit auch strategischen Wärmenetzplanung – erfolgte final am 25.01.2024 durch den Gemeinderat.

NEV2 – Planung und Bau erneuerbar betriebener Wärmenetze (●) (●)

Im Rahmen von NEV1 wurden verschiedene Eignungsgebiete für den Aufbau von erneuerbaren Wärmeverbänden identifiziert. 2024 wird es für den Wärmeverbund Altstadt/Paradies eine Konkretisierung der Machbarkeitsstudie geben. Dies bedeutet, das Vorhaben in Etappen einzuteilen, das Wärmenetz vorzuplanen und es in Hinblick auf die bestehenden Infrastrukturen (Gas, Wasser, Strom, Abwasser) zu konzeptionieren. Für die Wärmeverbände Bodensee-Therme und Berchengebiet werden 2024 Machbarkeitsstudien durchgeführt.

NEV3 – Beratungsoffensive: Fit für die Zukunft (●) (●)

Die Neuausschreibung der Energie- und Sanierungsberatung wurde abgeschlossen, es erfolgte eine Vergabe an die Stadtwerke Konstanz GmbH. Auf dieser Grundlage läuft die Vor-Ort-Beratung für private GebäudeeigentümerInnen bis 2027 weiter.

NEV4 – Förderung von Leuchtturm-Sanierungen (●) (●)

2024 sind bis zur ersten Bewerbungsfrist (31.05.24) bereits sechs Bewerbungen zur Leuchtturmförderung eingegangen. Am 19.06.2024 fand die Jurysitzung zur ersten Antragsrunde statt. Um die Bekanntheit und den Abruf der Fördermittel zu verbessern, wird die Bewerbung des Programms weiter intensiviert. Zudem soll das Förderprogramm auf Grundlage der Erfahrungen aus den letzten eineinhalb Jahren inhaltlich angepasst und weiterentwickelt werden.

NEV5 – Ausbau von Photovoltaikanlagen und Solaroffensive (●) (●)

Städtische Gebäude: Ein Großteil der Potenzialflächen auf den Dächern ist inzwischen mit PV-Anlagen aus-

gerüstet oder wird dies bis spätestens 2025/26 sein. Solaroffensive: Die Stadt wird kostenlose Vor-Ort-PV-Beratungen weiterhin unterstützen, die Nachfrage ist ungebrochen hoch. Freiflächen-PV: Eine Potenzialanalyse für das Stadtgebiet Konstanz wurde erarbeitet und in öffentlichen Gremiensitzungen vorgestellt.

NEV6 – Integrierte Quartierskonzepte und Stellen zum Sanierungsmanagement (●) (●)

Stadelhofen: Die Erstellung des integrierten Quartierskonzepts wird voraussichtlich im August 2024 abgeschlossen sein. Im Rahmen der Städtebauförderung konnte ein weiterer Modernisierungsvertrag für ein Mehrfamilienhaus mit umfangreichen energetischen Maßnahmen abgeschlossen werden. Daneben fanden private Modernisierungsberatungen statt. Die Sanierung der Villa Wessenberg ist in vollem Gange und kann voraussichtlich im Herbst abgeschlossen werden. Aktuell wird geprüft, ob auf dem Kindergarten „Heilige Dreifaltigkeit“ eine Photovoltaik-Anlage installiert werden kann. Industriegebiet: Zum 01.04.2024 wurde die Stelle des Sanierungsmanagements Industriegebiet neu besetzt und die bereits angestoßenen Gespräche wiederaufgenommen.

NEV7 – Energiekonzepte für alle Gebiete des Handlungsprogramms Wohnen (●) (●)

Die Machbarkeitsstudie zur Energieversorgung im Neubauquartier „Döbele“ läuft und soll im Sommer 2024 fertiggestellt werden. Das Energiekonzept für das „Europaquartier“ ist beauftragt. Aktuell werden Varianten zur Wärmeversorgung erarbeitet und geprüft. Das Energiekonzept für das Neubauquartier Jungerhalde-West ist beauftragt. Ein Antrag für eine geförderte Machbarkeitsstudie wird aktuell erstellt.

NEV8 – Klimaneutrales Quartier und Sanierungsmanagement Stadelhofen (●) (●)

Siehe NEV6.

NEV9 – Klimaschutz in der Bauleitplanung (●) (●)

Kommunale Solarpflicht wurde

durch Landespflicht abgelöst.

NEV10 – Energie- und Klimaschutz bei architektonischen und städtebaulichen Wettbewerben (●) (●)

Leitfaden ist inhaltlich fertiggestellt. Redaktionelle Überarbeitung noch ausstehend.

NEV11 – Ausbau Windkraft in der Region (●) (●)

Die Stadtwerke Konstanz möchten weiterhin regionale Projektentwicklungen für Wind Onshore unterstützen. Allerdings ist derzeit kein konkretes Projekt in Anbahnung.

NEV12 – Solarpflicht auch im Bestand (●) (●)

Das Land Baden-Württemberg hat mit der Novellierung des Klimaschutzgesetzes eine eigene Solarpflicht für den Gebäudebestand eingeführt, die ab 2023 z. B. bei größeren Dachsanierungen greift. Eine darüberhinausgehende Pflicht ist auf kommunaler Ebene für den Bestand nicht rechtssicher umsetzbar.

NEV13 – Erneuerbare Wärmeerzeugung im Neubau (●) (●)

Im Juni 2022 wurden die Anforderungen an eine erneuerbare Wärmeversorgung beschlossen. Die Festlegung erfolgt in allen dort genannten Bereichen, nicht aber über ein generelles Verbot fossil befeuerter Heizungssysteme, das juristisch vsl. nur mit Verweis auf die Luftqualität zu rechtfertigen wäre (Konstanz reißt hier keine bestehenden Grenzwerte).

Handlungsfeld Strategie & Planung

SP1 – Fahrplan Klimaneutrale Verwaltung bis 2035 (●) (●)

Das Arbeitsprogramm zur „klimaneutralen Verwaltung“ wurde erstellt und wird voraussichtlich im Herbst 2024 dem Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss präsentiert.

SP2 – Klimafonds Konstanz (●) (●)

Die Stelle zur Betreuung des Klimafonds befindet sich im Neuausschreibungsprozess.

SP3 – Aktionsplattform Stadt Wandel (●) (●)

Die Onlineplattform ist eingerichtet und wurde dem Gemeinderat zum 8. Klimaschutzbericht erstmals zur

Verfügung gestellt (<https://klimaschutzbericht.konstanz.de/>).

SP4 – Konstanzer Breitenförderung Klima Plus (●) (●)

2024 sind bislang (Stand 14.06.24) 100 Anträge für die Breitenförderung eingegangen. Von den vorgesehenen Mitteln in Höhe von 456.000 Euro wurden bislang ca. 72.000 Euro (ca. 15 %) ausgeschöpft. Neben der Verbesserung der Bekanntheit soll das Förderprogramm auch inhaltlich angepasst und weiterentwickelt werden.

SP5 – Ausbau der Beratungskapazitäten (●) (●)

Die Maßnahmen NEV3 und SP5 wurden aufgrund ihrer inhaltlichen Überschneidungen unter NEV3 zusammengeführt.

SP6 – Förderung eines Energie-wende-Clusters mit Fokus auf das Handwerk (●) (●)

Der Verein solarLAGO hat inzwischen 31 Mitglieder – 27 Firmen & Organisation sowie 4 Fördermitglieder. Im ersten Halbjahr 2024 wurden diverse Veranstaltungen durchgeführt oder mitgestaltet.

SP7 – Taskforce Klimaschutz und Integration des Klimaschutzes in die Verwaltungsstrukturen (●) (●)

Das Amt für Klimaschutz verfügt zum Sommer 2024 über 10 Stellen, die sich auf 6,5 Vollzeitäquivalente aufteilen. Die Zusammenarbeit im Querschnitt erfolgt durch halbjährliche Treffen sämtlicher Klimaschutzverantwortlicher aus den unterschiedlichen Organisationseinheiten. Diese Treffen werden ergänzt durch themenspezifische Arbeitsgruppen und bilaterale Abstimmungen.

SP8 – Treibhausgas-Berichtspflicht der Beteiligungsunternehmen, European Energy Award (EEA) (●) (●)

Die nächste offizielle EEA-Bewertung wird Ende 2024 vorgenommen, für 2023 erfolgte eine rein interne Fortschreibung. CO₂-Bilanzen für die Gesamtstadt wurden zuletzt im 4. Quartal 2023 aktualisiert (bis Stand 2022), die nächste Aktualisierung erfolgt über den 11. Klimaschutzbericht (01/2025).

SP9 – Klimafreundliche Beschaffung (●) (●)

Die neuen Regelungen zur nachhaltigen Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen traten im April 2024 in Kraft. Ziel ist die Integration und Berücksichtigung (zusätzlicher) Nachhaltigkeitskriterien in Ausschreibungen.

SP10 – Koalition der Klima-Hochschulen (●) (●)

Siehe G4.

SP11 – Modellprojekt: Klimaschutz-Capacity-Building für Führungskräfte (●) (●)

Erste Klimaschutz-spezifische Schulungen sollen in 2024 stattfinden.

SP12 – Schaffung suffizienter Infrastrukturen mithilfe der Zukunftsstadt (LexiKON) (●) (●)

Das LexiKON „Smart Wachsen“ ist fertiggestellt, es wird nun in verschiedenen Projekten des Handlungsprogramms Wohnen angewandt.

SP13 – Berücksichtigung von Klimafolgekosten bei Investitionsentscheidungen (●) (●)

Es erfolgte eine Verständigung auf einen Rechenweg für die Bestimmung des „Klimaschutzanteils“ von Maßnahmen in den Bereichen Gebäudesanierung und Energieversorgung. Bei zukünftigen Beschlussvorlagen wird dieser Anwendung finden.

SP14 – Weitere Systematisierung der Klimawirkungsprüfung von Beschlussvorlagen (●) (●)

Integration des Amts für Klimaschutz in den Freigabeprozess für Beschlussvorlagen.

SP15 – Halbjährliche Klimaschutz-Berichterstattung (●) (●)

aktuell: 10. Klimaschutzbericht

SP16 – Nachhaltige Finanzen: Klimahaushalt (●) (●)

Die Weiterentwicklung des „Klimahaushalts“ in ein verwaltungsinternes Steuerungsinstrument ist für den Doppelhaushalt 2025/2026 vorgesehen.

SP17 – 100 klimaneutrale und smarte Städte bis 2030 (●) (●)

Das Amt für Klimaschutz bevorzugt aufgrund der höheren Übertragbarkeit aktuell den direkten Austausch mit Städten im eigenen Bundesland und der Bodenseeregion.

Klimaschutz fördern – auch auf dem Teller

Neues Spendenprojekt des Klimafonds ab August

Seit Oktober 2022 gibt es den Konstanzer Klimafonds. Mit ihren Spenden können BürgerInnen ganz einfach gemeinnützige Klimaschutzmaßnahmen direkt vor Ort unterstützen. Der Klimafonds verbindet Investitionen in den Klimaschutz mit sozialem Handeln. Alle Spenden werden für gemeinnützige Zwecke eingesetzt und für Projekte, die sonst gar nicht oder sehr viel später realisiert würden. Dank der Förderung durch den Klimafonds konnten so schon viele Projekte erfolgreich umgesetzt werden, darunter z.B. die Ausleihe von Saatgut in der Stadtbibliothek, das Anlegen von Schulgärten und die Umstellung auf LED-Beleuchtung im Theater Konstanz.

Lecker, gesund und nachhaltig

Ab August startet ein neues Spendenprojekt. Im Fokus steht die Förderung nachhaltiger Ernährung. Was man isst, hat großen Einfluss auf die Klimabilanz. Dem Bundesumweltamt zufolge entfallen mit durchschnittlich 1,58 Tonnen pro Kopf und Jahr rund 15 Prozent des persönlichen CO₂-Fußabdrucks auf die Ernährung. Eine Umfrage der Europäischen In-

vestitionsbank hat Anfang Juli 2024 ergeben, dass der Zusammenhang von Ernährung und Klimaschutz noch wenig bekannt ist. Nur 30 % der Befragten wussten, dass weniger tierische Produkte auf dem Teller gut fürs Klima sind. Der Ernährungsrat e.V. will das ändern und im Rahmen unterschiedlicher Informations- und Teilnehmungsformate mehr Wissen und Bewusstsein rund um eine nachhaltige Ernährung schaffen.

Die Spendenaktion geht vom 01.08. bis 30.10.2024 oder – falls dies schon vor Ende Oktober eintreten sollte – bis das Ziel erreicht ist, 10.000 Euro an Spenden zu sammeln. Mit diesem Geld wird der Ernährungsrat Konstanz eine Reihe von Aktivitäten in Konstanz umsetzen können.

Info- und Mitmachformate

- Kochevents rund um Konstanz: In einer Profi-Küche unter Anleitung eines ausgebildeten Chefkochs werden sechs TeilnehmerInnen pro Event während vier Stunden alle Tipps und Tricks vom Profi lernen können.
- Veranstaltungsreihe „Vom Feld bis

zum Teller und darüber hinaus“: Mit Gästen der Initiative Foodsharing Konstanz, der Food-Coop, des Unverpackt Ladens, einer biozyklischen Landwirtin und einem lokalen Verarbeitungsbetrieb werden die TeilnehmerInnen ins Gespräch kommen und Fragen stellen und sogar eine Beratung zum Thema „Klimafreundliche Ernährung“ in Anspruch nehmen können.

- Nachhaltigkeitsfest „Wie nachhaltig ernähre ich mich?“. Eine Veranstaltung besuchen und dabei lecker essen – die 40 TeilnehmerInnen pro Abend werden beim Nachhaltigkeitsfest am 14. und 15. September 2024 leckere Gerichte ausprobieren können. Pro Abend werden dazu 12 TeilnehmerInnen bei einem von vier Kochkursen vom Profi-Chef die Kunst des Kochens lernen können.
- Veranstaltungsreihe „So schmeckt Konstanz“: Bei einem Tasting können die BürgerInnen nachhaltige Produkte ausprobieren und die Rezepte direkt für zu Hause mitnehmen.
- Veranstaltungsreihe „Ernährungsbildung an Schulen“: Wie lassen sich Schülerinnen und Schüler für klimafreundliches und gesundes Essen in

der Mittagspause begeistern? Der Ernährungsrat Konstanz besucht die Schulen, um direkt mit den SchülerInnen in drei Stunden leckere nachhaltige Gerichte vorzubereiten.

Weitere Infos und das Online-Spendenformular gibt es unter konstanzer-klimafonds.de.



Mit unterschiedlichen Informations- und Mitmachformaten soll mehr Wissen und Bewusstsein rund um eine nachhaltige Ernährung geschaffen werden.

Stellenangebote der Stadt Konstanz sowie der städtischen Eigenbetriebe

#Konstanz #Stellenangebot**KULTUR**

Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste, befristet Teilzeit, Stadtbibliothek, Bewerbungsschluss: 11.08.2024

Lehrkraft für Trompete, unbefristet Teilzeit, Musikschule Konstanz, Bewerbungsschluss: 22.09.2024

**SOZIALES**

Sozialpädagoge/in / SozialarbeiterIn, unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.07.2024

Mehrere **ErzieherInnen**, i.d.R. unbefristet Vollzeit, Sozial- und Jugendamt, Bewerbungsschluss: 31.12.2024

**TECHNIK**

Technische/r HausmeisterIn, unbefristet Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 28.07.2024

Chemisch-technische/r AssistentIn oder LaborantIn, unbefristet Teilzeit, Entsorgungsbetriebe, Bewerbungsschluss: 28.07.2024

BauingenieurIn Fachrichtung Wasserbau, unbefristet Vollzeit, Tiefbauamt, Bewerbungsschluss: 04.08.2024

Zwei Fachkräfte für den Straßenunterhalt, unbefristet Vollzeit, Fachleitung Straßenunterhaltung, Bewerbungsschluss: 08.09.2024

GärtnerIn, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 29.09.2024

Fachkraft Grünpflege und Landschaftsbau, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 29.09.2024

GartenarbeiterIn, unbefristet Vollzeit, Technische Betriebe, Bewerbungsschluss: 29.09.2024

VermessungsingenieurIn, SGL Liegenschaftskataster, unbefristet Vollzeit, Amt für Liegenschaften und Geoinformation, Bewerbungsschluss: 30.12.2024

**VERWALTUNG**

SachbearbeiterIn für das allg. Ausländerrecht, befristet Vollzeit, Bürgeramt, Bewerbungsschluss: 04.08.2024

Leitung der Amtsblatt-Redaktion, unbefristet Vollzeit, Hauptamt, Abt. Presse, Medien und Kommunikation, Bewerbungsschluss: 11.08.2024

MitarbeiterIn für das Schulsekretariat der Grundschule Stephan, unbefristet Teilzeit, Bewerbungsschluss: 18.08.2024

SachbearbeiterIn kaufmännischer Gebäudebetrieb, unbefristet Vollzeit, Hochbauamt, Bewerbungsschluss: 28.07.2024

Amtsleitung, unbefristet Vollzeit, Baurechts- und Denkmalamt, Bewerbungsschluss: 01.09.2024

**PRAKTIKUM/ AUSBILDUNG/ STUDIUM/FSJ**

Freiwilliges Soziales Jahr im Treffpunkt Petershausen ab Herbst 2024. Infos, Tel. 07531-51069, treffpunkt.petershausen@konstanz.de

JOBS & AUSBILDUNGSPLÄTZE
www.konstanz.de/karriere

Unsere Stellenangebote verstehen sich m/w/d



© MTK / Dagmar Schwelle

Wichtige Mitteilung an unsere Gaskund*innen in der Grundversorgung

Liebe Kundinnen und Kunden der Stadtwerke Konstanz,

aufgrund sinkender Beschaffungspreise sinkt zum 1. Oktober 2024 der Arbeitspreis für Erdgas in der Grundversorgung. Nachfolgend dargestellt finden Sie gegenübergestellt die bis 30. September 2024 geltenden sowie die neuen, ab 1. Oktober 2024 gültigen Preise.

SeeEnergie ErdgasBasis: gültig bis 30. September 2024

	Stufe 1 0 - 1.300 kWh/Jahr	Stufe 2 1.301 - 7.300 kWh/Jahr	Stufe 3 ab 7.301 kWh/Jahr
Arbeitspreis netto	Cent / kWh 20,655	16,355	15,515
Arbeitspreis brutto	Cent / kWh 24,579	19,462	18,463
Grundpreis netto	Euro / Jahr 19,75	75,65	136,97
Grundpreis brutto	Euro / Jahr 23,50	90,02	162,99

SeeEnergie ErdgasBasis: gültig ab 1. Oktober 2024

	Stufe 1 0 - 1.300 kWh/Jahr	Stufe 2 1.301 - 7.300 kWh/Jahr	Stufe 3 ab 7.301 kWh/Jahr
Arbeitspreis netto	Cent / kWh 16,155	11,855	11,015
Arbeitspreis brutto	Cent / kWh 19,224	14,107	13,108
Grundpreis netto	Euro / Jahr 19,75	75,65	136,97
Grundpreis brutto	Euro / Jahr 23,50	90,02	162,99

Eine gesonderte Zählerablesung ist nicht zwingend notwendig. Sie können uns aber gerne den Stand vom 30. September 2024 mitteilen. Am einfachsten funktioniert das über das Serviceportal, das Sie unter portal.stadtwerke-konstanz.de erreichen. Sollten Sie noch nicht registriert sein, können Sie das mit wenigen Klicks kostenlos tun. Alternativ können Sie Ihren Zählerstand auch per Post, E-Mail an die Adresse info@stadtwerke-konstanz.de oder über die kostenlose App „Mein Konstanz“ übermitteln. Bitte geben Sie dabei Ihren Namen, Ihre Anschrift, Kundennummer und Zählernummer sowie das Ablesedatum an.

Die allgemeinen Preise für Erdgas in der Grundversorgung finden Sie im Internet unter der Adresse www.stadtwerke-konstanz.de und vor Ort im Energiewürfel in der Max-Stromeyer-Straße 21a, 78467 Konstanz.

Sie haben Fragen? Dann freuen wir uns über Ihren Anruf unter 07531 803-2000 oder Ihre E-Mail an info@stadtwerke-konstanz.de.

Aktuelle Informationen zu unseren Energieprodukten finden Sie online: www.stadtwerke-konstanz.de/gas.

Wir sind gerne für Sie da!

Der Katamaran

SCHNELLER GEHT NICHT. ABER GÜNSTIGER.

VOM 01.05. – 03.10.2024 | AB 14:00 UHR

HIN & ZURÜCK NUR 18 €

Vom 10.05. bis 07.09. AbendKAT bis Mitternacht.

KONSTANZ | FRIEDRICHSHAFEN

Die geniale Verbindung. der-katamaran.de

Klimafonds Konstanz

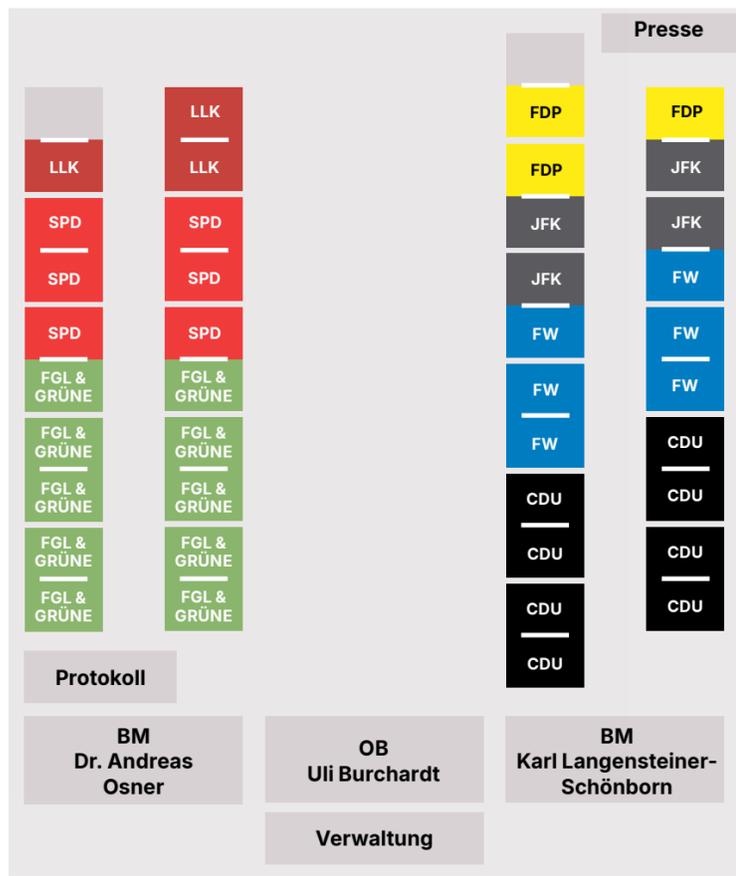
Lecker essen – aber nachhaltig

Deine Spende für den Klimafonds unterstützt den Ernährungsrat e.V.

www.konstanzer-klimafonds.de

Sitzordnung des Gemeinderates

im Ratssaal des Rathauses an der Kanzleistraße



Die Ausschüsse des Gemeinderates

Von der Vorberatung bis zur eigenständigen Beschlussfassung

Der Gemeinderat ist das wichtigste städtische Gremium und besteht in Konstanz aus 40 Mitgliedern sowie dem Oberbürgermeister Uli Burchardt. Alle fünf Jahre wird der Gemeinderat von den BürgerInnen gewählt. Er vertritt somit die BürgerInnen und ist das Hauptorgan der Stadt. Seine Aufgabe ist es, die Grundsätze der Verwaltung festzulegen und über Angelegenheiten der Stadt zu entscheiden. Es sei denn, der Bürgermeister ist durch das Gesetz dafür zuständig oder der Gemeinderat hat ihm bestimmte Angelegenheiten übertragen. Zusätzlich zum Gemeinderat gibt es auch noch sogenannte Ausschüsse.

Zur eigenen Entlastung kann der Gemeinderat aus seiner Mitte heraus Ausschüsse bilden. Dabei unterscheidet man zwischen beratenden und beschließenden Ausschüssen. Wie der Name schon sagt, kommen die beratenden Ausschüsse zusammen, um ein bestimmtes Thema vorzubereiten und in kleiner Runde zu diskutieren. Der Ausschuss kann eine Handlungsempfehlung an den Rat aussprechen, selbst aber keine Entscheidungen treffen. Im Gegensatz dazu treffen die be-

schließenden Ausschüsse im Rahmen ihrer Zuständigkeit selbstständig Beschlüsse.

Eine Ausnahme gibt es bei den Ausschüssen aber: Wenn es zum Beispiel um ein Thema von großer Bedeutung für die Stadt oder um eine Maßnahme geht, die viel Geld kostet, kann der Gemeinderat dieses Thema nicht an die Ausschüsse delegieren, sondern muss selbst entscheiden. Die Zuständigkeiten der beschließenden Ausschüsse sind in der durch den Gemeinderat geregelten Hauptsatzung der Stadt Konstanz aufgeführt.

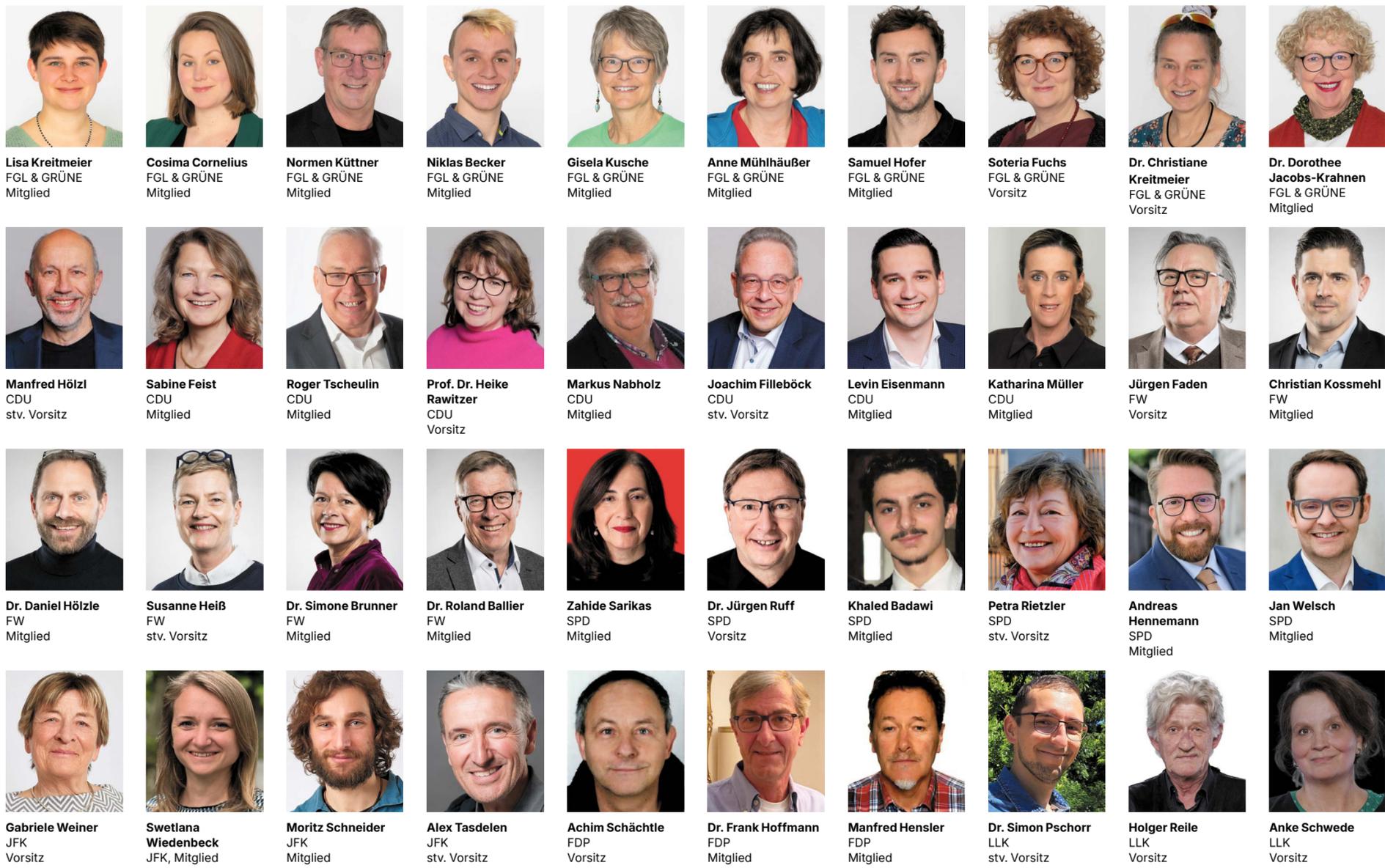
Besetzung der Ausschüsse

Die Ausschüsse bestehen aus dem Oberbürgermeister als Vorsitzendem und in der Regel je 13 Stadträtinnen bzw. Stadträten. Die Ausschüsse setzen sich so zusammen, dass das Mehrheitsverhältnis der Fraktionen im Gemeinderat bestehen bleibt. In den Fachausschüssen hat der Oberbürgermeister die Leitung an die beiden Bürgermeister jeweils für ihr Dezernat delegiert. Im Gegensatz zum Oberbürgermeister haben sie jedoch in den beschließenden Ausschüssen kein Stimmrecht. Die Mitgliederanzahl von 13

kann abweichen, indem sachkundige EinwohnerInnen wiederholt als Mitglieder berufen werden. Diese haben allerdings kein Stimmrecht bei Abstimmungen in den beschließenden Ausschüssen. Generell müssen in einem Ausschuss mehr Rätinnen bzw. Räte sitzen als Sachkundige. Von dieser Regel ausgenommen ist lediglich der Jugendhilfeausschuss.

Die Konstanzer Ausschüsse

Es gibt in Konstanz neun beschließende Ausschüsse und fünf beratende Ausschüsse. Die beschließenden Ausschüsse sind: der Haupt-, Finanz- und Klimaausschuss, Betriebsausschuss Bodenseeforum, Orchester- und Musikausschuss, Spitalausschuss, Betriebsausschuss Sozialpädiatrisches Zentrum, Jugendhilfeausschuss, Technischer und Umweltausschuss, Technischer Betriebsausschuss sowie Umlageausschuss. Die beratenden Ausschüsse sind der Sozialausschuss, Kulturausschuss, Bildungsausschuss, Sportausschuss sowie der Internationale Ausschuss. Daneben gibt es noch verschiedene weitere beratende Gremien und Aufsichtsgremien.



Aktionsprogramm für mehr Frauen in der Kommunalpolitik zeigt Wirkung

Frauenanteil im neuen Konstanzer Gemeinderat auf 42,5 Prozent gestiegen

Im Konstanzer Gemeinderat lag der Frauenanteil schon länger deutlich über dem baden-württembergischen Durchschnitt von knapp 27 Prozent. Nun ist er mit den Wahlen am 9. Juni 2024 noch mal signifikant gestiegen – auf 42,5 Prozent. Bei den Kommunalwahlen 2019 waren es noch 35 Prozent. Die Stadt Konstanz hatte sich 2021 gemeinsam mit dem Landkreis Konstanz erfolgreich für das bundesweite „Ak-

tionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik!“ beworben. In den Jahren 2022 und 2023 konnten Interessentinnen an einem Mentoringprogramm und an einer Vielzahl von Workshops der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft (EAF) und des Landfrauenverbands teilnehmen. Veranstaltungen vor Ort wurden von einer Steuerungsgruppe regionaler Kommunalpolitikerinnen geplant und

von den Gleichstellungsbeauftragten von Stadt und Kreis organisiert. In Konstanz initiierte eine fraktionsübergreifende Gruppe von Stadträtinnen gemeinsam mit der Chancengleichheitsstelle weitere Veranstaltungen für an der Kommunalpolitik interessierte Frauen. „Das Aktionsprogramm machte insgesamt wieder sichtbar, dass Frauen in der Politik immer noch in der Minderheit sind, obwohl sie die Hälfte

der Bevölkerung ausmachen“, sagte Julika Funk, Leiterin der Chancengleichheitsstelle in Konstanz. „Für uns war das Programm ein voller Erfolg: Schließlich kandidierten in Konstanz vier Frauen aus dem Mentoringprogramm auf verschiedenen Listen, zwei davon wurden in den Gemeinderat gewählt!“ Insgesamt wurden 17 Frauen in den Konstanzer Gemeinderat gewählt, sieben davon zum ersten Mal. Bis auf

eine Fraktion haben nun alle Fraktionen einen Frauenanteil von über 30 Prozent. Die größte Steigerung gab es bei der CDU, die nach den Wahlen 2019 zunächst ohne Frau blieb und nun mit drei Politikerinnen einen Frauenanteil von 37,5 Prozent hat, beim Jungen Forum liegt der Anteil bei 50 Prozent, Spitzenreiterin ist wieder die FGL/GRÜNE mit einem Frauenanteil von 70 Prozent.

Recup-Becher im EBK-Verleihsortiment

Bundesweites Pilotprojekt in Konstanz

Feste ohne Reste – unter diesem Slogan unterstützen die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) alle Bemühungen zur Abfallvermeidung auf Veranstaltungen. Mehrweggeschirr ist dabei unumgänglich. Die EBK vermieten darum nicht nur Mehrweggeschirr, Besteck und Becher, sondern starten jetzt in Kooperation mit Recup ein deutschlandweites Pilotprojekt: Recup-Becher für Veranstaltungen.

Recup betreibt eines der etablierten Pfandsysteme für Mehrwegbecher. Die Becher können in allen teilnehmenden Ausgabestellen, egal ob Café, Restaurant oder Bäckerei, wieder zurückgegeben werden. Der Vorteil: Man ist nicht an einen Ort gebunden, kann den Becher bei der nächsten Gelegenheit an einer anderen Stelle zurückgeben.

Auch bei Festen und Veranstaltungen

wurde der Einsatz von Recup-Bechern bereits häufiger gewünscht. Bei privaten Veranstaltungen oder Vereinsfeiern, also einmaligen Veranstaltungen, ist es jedoch nicht möglich, einen langfristigen Vertrag als Ausgabestelle einzugehen. Darum war es bis jetzt nur schwer umsetzbar, das so gut etablierte Pfandsystem auch auf Festen und Veranstaltungen einzusetzen.

Um das zu lösen, starten EBK und Recup ein bundesweites Pilotprojekt: Die EBK übernehmen den langfristigen Vertrag mit Recup und leihen die Becher an Privatpersonen, Vereine oder Initiativen für einzelne Veranstaltungen aus. Für den Aufwand wird eine geringe Kostenbeteiligung berechnet – für ein Wochenende beispielsweise 60 Euro. Im Nachgang wird von den EBK nur das Pfand für die Becher eingefordert, die nicht auf der Ver-

anstaltung zurückgegeben wurden.

Bedingung für die Ausleihe ist, dass die ausleihende Person, der Verein oder die Initiative kein kommerzieller Gastronomie-Betrieb ist – also keine Möglichkeit hat, selbst eine Kooperation mit Recup einzugehen. Außerdem verpflichtet sich der Veranstalter dazu, das gängige Pfand von 1,00 Euro pro Becher zu erheben.

Die Kooperation von EBK und Recup ist ein deutschlandweites Vorreiterprojekt. Es soll getestet werden, ob die Beteiligung an einem der etablierten Pfandsysteme für weitere Personenkreise den Einsatz von Mehrwegbechern fördern kann.

Alle Infos zu diesem Projekt, zu den Voraussetzungen und den Kosten sind auf der Website der EBK zu finden: www.ebk-konstanz.de, Rubrik: Verleih für Feste.



Mitte Juli fand zum zweiten Mal ein Sommerfest mit den Konstanzer Kindertagespflegepersonen statt. Es bot eine tolle Gelegenheit für gemütliches Beisammensein und Austausch. Gleichzeitig ist es ein Dankeschön der Stadt an alle Kindertagespflegepersonen in Konstanz.

Stuttgarter Start-up-Festival

Konstanzer Gründungsökosystem war mit dabei

Die Start-up-Szene Baden-Württemberg traf sich am 11. Juli 2024 zum Highlight-Event der Landeskampagne Start-up BW im Stuttgarter Haus der Wirtschaft. Mit dabei waren das farm-Team sowie zahlreiche Akteure und Akteurinnen aus dem Konstanzer Ökosystem, dem Gründungsnetzwerk farm sowie Start-ups aus der Region. Neben inspirierenden Formaten auf der Bühne bot der Summit des baden-württembergischen Wirtschaftsministeriums viel Raum für Austausch und Vernetzung. „Start-ups von heute sind der Mittelstand von morgen. Daher stärken wir als Land Gründungen in allen Phasen und Branchen und bieten ihnen mit dem Start-up BW Summit eine internationale Plattform“, sagte Ministerpräsident Winfried Kretschmann bei der Eröffnung. Zusammen mit Wirtschaftsministerin Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut begrüßte er die über 3.000 Festivalteilnehmenden.

Christina Groll, Leiterin von farm - Gründung & Innovation, sprach im Panel „Kommunale Gründungs-freundlichkeit als Standortvorteil“ mit Prof. Dr. Frank Kupferschmidt von der Hochschule für öffentliche Verwaltung in Ludwigsburg, und Wolfgang Müller, Leiter Steinbeis-Transferzentrum Infothek, über ihre

Erfahrungen bei der Entwicklung gründungsfreundlicher Aktivitäten und überzeugender Konzepte - auch für den Start-up BW Local Pitch 2024/2025. Seit dem Start des 2019 von Wirtschaftsministerin Dr. Hoffmeister-Kraut und der Landesinitiative Start-up BW ins Leben gerufenen Wettbewerbs zur „Gründungsfreundlichen Kommune“ nimmt die Stadt Konstanz an der Ausschreibung teil. 2019 gewann Konstanz mit dem Konzept Innovationsareal den damals mit 100.000 Euro dotierten 1. Platz. Die Pitches der Kommunen für den aktu-

ellen Start-up BW Local Wettbewerb finden im November 2024 statt. Die überzeugendsten Beiträge ziehen in das Landesfinale am 3. Dezember 2024 in Stuttgart ein.

Im Konstanzer Gründungsökosystem werden Angebote, Gründungs-Services und die Vernetzung kontinuierlich ausgebaut. Mit dem Umzug des Technologiezentrums in die farm und der Eröffnung des Makerspace innolab bodensee direkt nebenan schließt Konstanz einen Meilenstein in der Gründungsförderung und Standortentwicklung ab.



Das Konstanzer Gründungsökosystem im LÄND of Opportunities (v.l.n.r.): Sibylle Koch (Kilometer1), Felix Keller (Handwerkskammer Konstanz), Ursula Schulz und Rita Strassburg (Steinbeis-Transferzentrum Technologie), Dennis Schäuble (Handwerkskammer Konstanz), Christina Groll und Stephanie Hofmann (farm - Gründung & Innovation), Alexander Votovac (IHK Hochrhein-Bodensee) und Rebecca Reinkunz (Kilometer1)

Grenzübergreifendes Wärmenetz

Konstanz und Kreuzlingen starten nächste Etappen

Um den Ausbau erneuerbarer Wärmeverbünde voranzutreiben und die gesteckten Klimaziele zu erreichen, streben die beiden Städte Kreuzlingen und Konstanz die Realisierung eines grenzübergreifenden Wärmenetzes an. Dieses soll unter anderem mit Wärme aus der geplanten Ersatz-Kehrichtverwertungsanlage (KVA) in Weinfelden versorgt werden. Nach den positiven Ergebnissen der Machbarkeitsstudie haben Energie Kreuzlingen, die Stadtwerke Konstanz und der Verband KVA Thurgau eine Absichtserklärung unterzeichnet, um die Planung der Fernwärmetransportleitung von Weinfelden nach Kreuzlingen rasch voranzubringen. In den nächsten Etappen werden unter der Federführung der KVA Thurgau die Eckpunkte des Projekts geschärft und ein Vorprojekt erarbeitet. Dieses bildet die Grundlage für den Realisierungsentscheid der beteiligten Partner.

Im Sommer 2022 haben die Städte Kreuzlingen und Konstanz, der

Verband KVA Thurgau sowie weitere Beteiligte über ihre Pläne einer Fernwärmeführung von der künftigen Ersatz-KVA in Weinfelden nach Kreuzlingen und Konstanz informiert. Durch die Kombination der Wärme aus der KVA mit thermischer Seewassernutzung sollen im Rahmen eines grenzüberschreitenden Wärmeversorgungskonzepts möglichst große Gebiete in Kreuzlingen und in den Konstanzer Stadtteilen Paradies und Altstadt mit klimafreundlicher Wärme versorgt werden. Eine Machbarkeitsstudie für das Generationenprojekt kam zum Schluss, dass das Vorhaben technisch möglich und wirtschaftlich interessant ist sowie einen großen Beitrag zum Erreichen der Klimaziele des jeweiligen Landes und der beiden Städte leisten kann.

In einer weiteren Absichtserklärung haben die drei Partner nun das konkrete Vorgehen und die Rollen- und Aufgabenverteilung bei der Planung der Wärmetransportleitung geklärt.

Der Verband KVA Thurgau führt die für die Projektierung nötigen Arbeiten aus oder beauftragt sie und trägt die dafür notwendigen Kosten. Die beiden anderen Partner erarbeiten und finanzieren parallel dazu alle technischen und planerischen Grundlagen, die für den Anschluss der Transportleitung an ihre Wärmeversorgungsnetze notwendig sind.

Zuerst werden die Eckpunkte des Projekts konkretisiert. Daneben werden erste Gespräche mit potenziellen Partnern für die Finanzierung der Transportleitung geführt und die Kosten für die erste Projektierungsphase ermittelt. In einer zweiten Etappe werden – ebenfalls unter Federführung des Verbands KVA Thurgau – die Grundlagen für die Erwirkung eines Realisierungskredites ausgearbeitet.

Gemäß aktueller Planung wird die Ersatz-KVA ihren regulären Betrieb und die Lieferung klimafreundlicher Wärme voraussichtlich Ende 2031 aufnehmen.

Aktuelle Bauprojekte auf der Kläranlage

Abriss, Neubau und Sanierungen

Die Entsorgungsbetriebe Stadt Konstanz (EBK) betreiben im Konstanzer Industriegebiet die größte Kläranlage am Bodensee. Rund 40 Millionen Liter Abwasser werden dort täglich gereinigt. Damit diese Leistung zuverlässig erbracht und die Energieeffizienz stetig optimiert werden kann, stehen in nächster Zeit mehrere Sanierungs- und Neubauprojekte an:

Niederdruck-Gasspeicher

Bevor das Klärgas verarbeitet werden kann, muss es zwischengespeichert werden. Dies geschieht aktuell in der Gaskugel sowie einem zusätzlichen Gasspeicher im angeschlossenen Gebäude. Beide Speichersysteme sind sanierungsbedürftig. Am effizientesten hat sich der Neubau eines Niederdruck-Gasspeichers mit zwei zylinderförmigen Speichern erwiesen. Seit Anfang Juli wird gebaut, die neuen Gasspeicher sollen bis Ende des Jahres fertiggestellt sein.

Erneuerung Klärschlammfäulung

Nachdem der neue Faulturm auf dem Gelände der Kläranlage in Betrieb genommen werden konnte, steht der Abriss des alten Faulturms bevor. Der Stahlbehälter ist mit einer asbesthaltigen Innenbeschichtung versehen, die von Fachleuten entfernt werden muss, bevor der sichtbare Rückbau starten kann. An Stelle des alten Faulturms wird ein zweiter, neuer Faulturm errichtet. Mit zwei Faultürmen kann die Klärgas- und damit Energieproduktion nochmals gesteigert werden. In den Türmen vergärt der Klärschlamm. Das dabei entstehende Klärgas wird in den EBK-eigenen Blockheizkraftwerken zur Produktion von Strom und Wärme genutzt.

Erneuerung Technik Kläranlage:

Luftleitung und Sandfangräume

Die Kläranlage leistet rund um die Uhr zuverlässige Arbeit. Dafür müssen immer wieder Technik oder Leitungen erneuert werden. In den kommenden Monaten werden eine Luftleitung und der Sandfangräume erneuert. Vor allem die Erneuerung des Sandfangräume ist ein nicht alltägliches Unterfangen.

Mehr Infos zu den Arbeiten sind auf der Website der EBK zu finden: www.ebk-konstanz.de



Links im Bild ist die Klärschlammfäulung zu sehen – der Abriss des alten Faulturms, ganz links, steht bevor.



Die afghanische Frauenrechtlerin Sima Samar war zu Gast in Konstanz und hat sich bei dieser Gelegenheit auch in das Goldene Buch der Stadt eingetragen. Empfangen wurde sie von Oberbürgermeister Uli Burchardt und Stadträtin Zahide Sarikas.

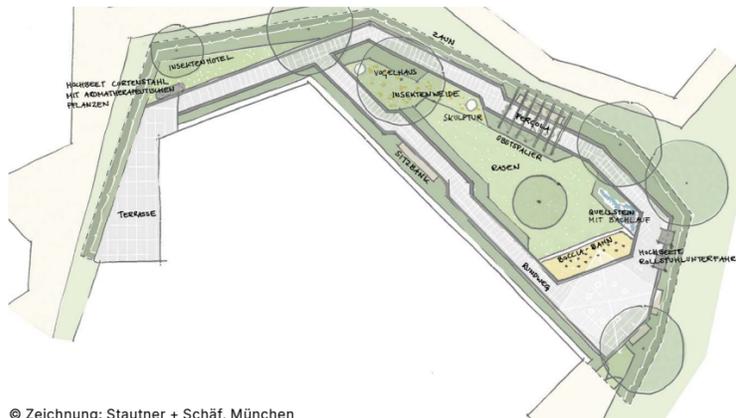
SOPHIA-Garten der Pflegeeinrichtung Weiherhof

Skulpturenwettbewerb ausgeschrieben

Die Spitalstiftung Konstanz und die Werner-Schupp-Stiftung schreiben einen Skulpturenwettbewerb für den SOPHIA-Garten der neuen Pflegeeinrichtung Weiherhof aus. Die Ausschreibung richtet sich an Künstlerinnen und Künstler aus Deutschland und der Schweiz. Einreichungen können bis zum 30. Oktober 2024 an die Spitalstiftung Konstanz, Luisenstraße 9, 78464 Konstanz, gesendet werden. Weitere Infos und das Anmeldeformular sind unter spitalstiftung-konstanz.de verfügbar. Interessierte haben die Möglichkeit, die Baustelle am 26. August ab 14 Uhr zu besichtigen. Treffpunkt ist vor dem Kinderhaus Dorothea von Flue. Eine Anmeldung ist erforderlich unter: rebecca.koellner@spitalstiftung-konstanz.de.

Der neue SOPHIA-Garten soll ein Ort der Sinneserfahrung für die BewohnerInnen werden. Das stationäre Pflegeheim Haus Weiherhof mit 86 Plätzen wird im Frühling 2025 be-

zugsfertig sein. Die Werner-Schupp-Stiftung setzt sich für den Erhalt von Kulturdenkmälern in Konstanz und die Unterstützung finanziell schwächerer Menschen in der Region ein.



© Zeichnung: Stautner + Schäf, München



Dr. Libuše Rösch erhielt im Rahmen des Jubiläumswochenendes zu 40 Jahren Städtepartnerschaft zwischen Konstanz und Tábor von OB Uli Burchard die Ehrennadel der Stadt Konstanz. Seit 2005 engagiert sie sich ehrenamtlich in verschiedenen Gremien und Arbeitskreisen der deutsch-tschechischen Verständigung, im Hus-Museum sowie bei der Hus-Museum-Gesellschaft Prag. So hat sie sich große Verdienste um die Traditionspflege, insbesondere in Hinblick auf die Partnerstadt Tábor und die hussitische Tradition erworben.

Let's Ally Ideal Teilhabe

Erfolgreicher Auftakt für inklusives Festival in Konstanz

Vom 28. bis 30. Juni wurde die Spiegelhalle des Theater Konstanz zum Festivalgelände für „Let's Ally Ideal Teilhabe“. Bereits in vergangenen Spielzeiten wurde die aktive Verbündenschaft beispielsweise mit der LGBTQI+ Gemeinschaft gefeiert und Perspektiven weiterentwickelt. In dieser Spielzeit war es das Ziel,

gemeinsam mit KünstlerInnen, ReferentInnen und einem neugierigen Publikum mit und ohne Behinderung einen utopischen Raum aus Hoffnung und Potenzialen zu schaffen. „Wir haben uns richtig wohl gefühlt und wir freuen uns, mit euch weiter zu arbeiten“, betonte Manuela Pruß, Mitglied im Behindertenbeirat der

Stadt Konstanz und vertrauensvolle Beraterin des Festivalteams. Für Intendantin Karin Becker geht es nun erst richtig los: „Für uns sind Inklusionsorientierung und Barrierefreiheit Chance und Pflicht – auf, vor und hinter der Bühne.“

Auf dem Markt der Möglichkeiten konnten BesucherInnen staunen und mit allen Sinnen entdecken. Auf der Bühne waren neben „KARL!“ und „lauwarm“ Gastspiele zu erleben, unter anderem vom Jungen Ensemble Stuttgart, der Londoner Künstlerin Anna Seymour und ihrem Kollektiv SPIN und Musiker Michael Fehr. Das Konstanzer Ensemble überraschte mit künstlerischen Aktionen und kümmerte sich in Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Team der Initiative Barrierefrei Feiern als „Verbündete“ um die Belange der BesucherInnen.

In der kommenden Spielzeit wird das inklusive Festival „Let's Ally Ideal Teilhabe“ von 27.-29.06.2025 in die zweite Runde gehen.



Inklusion erleben – das Festival „Let's Ally Ideal Teilhabe“ machte das möglich.

Die Gemüseinsel Reichenau

Einblicke in die Ausstellung „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“ (Teil 1)

Einst bedeckten Rebflächen die Reichenau, bis Schädlinge den Wein vernichteten. Seit 100 Jahren kennt man die Insel als Gemüseland. Die Beete in der Nähe der Häuser tragen Rotkohl und Stangenbohnen. Damals produzierten sie für einen regionalen Markt. Heute ist die Reichenau von Gewächshäusern bedeckt, deren Erträge in verschiedene Teile Deutschlands verkauft werden. Obwohl der Künstler

Bernhard Schneider-Blumberg erst als Porträtist bekannt wurde, zeigt sich, nach seinem Umzug auf die Insel Reichenau, seine besondere Liebe zur Natur und insbesondere zum Bodensee.

Diese und viele weitere frühe Zeugnisse der Arbeitswelt sind bis zum 5. Januar 2025 in der Ausstellung „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“ im Rosgartenmuseum zu sehen.



Bernhard Schneider-Blumberg: „Gemüseinsel Reichenau“, Öl auf Malpappe, 1935

Klassik am See

Die Südwestdeutsche Philharmonie spielt im Stadtgarten

Bei freiem Eintritt lädt die Südwestdeutsche Philharmonie mit Chefdirigent Gabriel Venzago am Sonntag, den 28. Juli, um 11 Uhr zum Saisonabschluss in die Konzertmuschel im Stadtgarten ein.

Zu hören sind Werke, die einen Ausblick auf die neue Saison geben – dann gespielt von der Bodensee Philharmonie, der neue Name der Südwestdeutschen Philharmonie.

Bei „Klassik am See“ kann ein Abo für die nächste Saison abgeschlossen werden. Die musikalische Leitung und die Moderation liegen in Händen des neuen Intendanten Dr. phil. Hans-Georg Hofmann, zusammen mit Chefdirigent Gabriel Venzago.

Bei schlechtem Wetter entfällt das Konzert. Weitere Informationen finden sich unter: philharmonie-konstanz.de

Lebens-Leiter

Kurzvortrag für Museenioren



Museenioren besuchen die Ausstellung in der Dreifaltigkeitskirche.

Das Angebot Museenioren des Rosgartenmuseums richtet sich an die Generation 60+. Am Dienstag, den 30. Juli, um 15 Uhr wird gemeinsam die Kunstinstallation „Lebens-Leiter“ der Künstlerin Anne-Marie Sprenger in der Dreifaltigkeitskirche besucht. Dr. Markus Seeger, Leiter der Citypastoral, stellt die Kunstinstallation in einem Kurzvortrag vor.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, im Museumscafé des Rosgartenmuseums Kontakte zu knüpfen und das Gehörte Revue passieren zu lassen. Kosten: 15 Euro pro Person. Anmeldung erforderlich: ines.stadie@konstanz.de oder 07531/900-2914.

Konstanz und die Schweizer Grenze

Sonderführung im Rosgartenmuseum

Zum eidgenössischen Bundesfeiertag bietet das Rosgartenmuseum am Donnerstag, den 1. August, um 15 Uhr eine besondere Führung durch die Dauerausstellung an.

In einem Streifzug durch 500 Jahre Grenzgeschichte zwischen Kon-

stanz und der Eidgenossenschaft berichtet der Historiker Frank Martin, was beispielsweise die Schwedenschanze war, was der Tägermoosvertrag regelte, warum es ab 1914 Grenzkontrollen gab und vieles mehr.

Der Lesesommer startet

HEISS AUF LESEN© in der Stadtbibliothek

Die Sommerleseaktion HEISS AUF LESEN© geht in die nächste Runde. Ab sofort können SchülerInnen der Klassen 1 bis 6 in der Stadtbibliothek Mitglied im HEISS AUF LESEN©-Club werden. Auch Kinder, die noch keinen Bibliotheksausweis haben, können kostenlos Clubmitglied werden. Die Teilnehmenden bekommen ein Logbuch, in das sie für jedes gelesene und eingetragene Buch einen Stempel erhalten. Es gibt einen exklusiven Buchbestand für HEISS AUF LESEN©-Clubmitglieder, aber natürlich können auch Bücher aus dem regulären Kinder- und Jugendbuchbestand gelesen werden. Pro Buch gibt es zudem ein Los für ein

Gewinnspiel mit tollen Preisen. Die Aktion dauert bis 10. September. Am 12. September findet um 16 Uhr im Wolkenstein-Saal eine Abschlussfeier mit Preisverleihung statt.





Städtische Veranstaltungen

STÄDTISCHE TERMINE

Sa, 27.07. & 03.08. / 11.30 Uhr
Stadtführung: Presence of the Past, Tourist-Info
Sa, 27.07. / 19 Uhr
Führung: Mit der Laterne auf Spuren düsterer Geschichte(n) – Die „Henker“, Münsterplatz
Sa, 27.07. / 16 Uhr
Stadtführung: Wuostgräben und andere „stille“ Örtchen – die Feuergassenführung
Do, 01.08. & 08.08. / 19 Uhr
Stadtführung: Nachtwächterrundgang, Münsterplatz
Do, 01.08. / 15 Uhr
Stadtführung: Die Welt zu Gast in Konstanz: Eidgenössische Spuren
Fr, 02.08. / 19 Uhr
Stadtführung: Die Sau rauslassen mit dem Landsknecht, Münsterplatz
Sa, 03.08. / 16.30 Uhr
Stadtführung: Geheimnisse der Niederburg, Münsterplatz
Sa, 03.08. / 19 Uhr
Stadtführung: Märchenhaftes Konstanz, Münsterplatz
So, 04.08. / 11 Uhr
Stadtführung: Die Stadtdetektive unterwegs in Konstanz
Do, 08.08. / 16 Uhr
Stadtführung: Liebe & Fegefeuer
Fr, 09.08. / 19 Uhr
Stadtführung: Geheimnisse der Niederburg, Münsterplatz
So, 11.08. / 11 Uhr
Stadtführung: Geheimnisvoller Bodensee, Tourist-Info
Bis 31.07.
Fotoausstellung: 40 Jahre Städtepartnerschaft Tabor – Konstanz. Eine Freundschaft ohne Grenzen, Rathaus-Galerie

SENIORENZENTRUM BILDUNG+KULTUR

Do, 08.08. / 14–15 Uhr
SherLOOK 2.0 – Digitales Detektivspiel im Rosgartenmuseum testen, kostenfrei, mit Anmeldung
Fr, 09.08. / 15 Uhr
Führung biologische Lehrsammlung der Universität Konstanz, kostenfrei, mit Anmeldung

STÄDTISCHE MUSEEN

So, 28.07. / 12.30 Uhr
„Familien-Kunstführung“ in der aktuellen Sonderausstellung „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“, Rosgartenmuseum
So, 28.07. / 14 Uhr
Führung: „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“, Rosgartenmuseum
Di, 30.07. / 15 Uhr
Führung für Museenatoren durch die Installation „Lebens-Leiter – Vom Suchen und Finden, von Lebenswegen und Lebensberufungen“ in der Dreifaltigkeitskirche, Anmeldung: ines.stadie@konstanz.de
Do, 01.08. / 15 Uhr
Führung: „Konstanz und die Schweizer Grenze“, Rosgartenmuseum
Sa, 03.08. / 12.30 Uhr
Führung: „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“, Rosgartenmuseum
Mi, 07.08. / 10 Uhr
Führung: „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“, Rosgartenmuseum
Bis 05.01.2025
Ausstellung: „Wir schaffen was! Arbeitswelten in der Kunst am Bodensee“, Rosgartenmuseum
Bis 09.03.2025
Ausstellung: „Lebensraum Bodensee – Spuren eines Jahrhunderts“, Bodensee-Naturmuseum

KULTURZENTRUM AM MÜNSTER

Fr, 02.08. / 19 Uhr
Einblicke in das Römerkastell, Münsterplatz
Fr, 09.08. / 18 Uhr
Einblicke in das Römerkastell, Münsterplatz
Bis 01.09.
Ausstellung: „Ignaz Heinrich von Wessenberg. 1774-1860. Kirchenfürst – Politiker – Sammler – Dichter“, Wessenberg-Galerie
Bis 29.09.
Ausstellung: „Drumherum. Verpackungsdesign“, Turm zur Katz
Bis 29.09.
Ausstellung: „Mauerläufer“ – 10 Jahre literarisches Jahreshaft, Kulturzentrum

PHILHARMONIE KONSTANZ

So, 28.07. / 11 Uhr
Klassik am See, Kostenloser Saisonklang in der Konzertmuschel

KINDERKULTURZENTRUM KIKUZ

Für die aufgeführten Angebote bitte anmelden

Mo, 29.07. – Fr, 02.08.
Kampfkunst & Mentalcoaching Sommer Camp
Mo, 29.07. – Mi, 31.07.
Computerschreiben Crashkurs
Mo, 29.07. – Fr, 02.08.
Abenteuer – Insel
Mo, 29.07. / 9.30–13 Uhr
Tanzworkshop HipHop
Mo, 29.07. – Fr, 02.08.
Manege frei! Drachenstarker Kinderzirkus
Mo, 29.07. / 10–13 Uhr
Kletterworkshop
Mo, 29.07. / 14–17 Uhr
Beachvolleyballworkshop
Di, 30.07. – Mi, 31.07.
Papierschöpfen und Schreibwerkstatt
Di, 30.07. – Mi, 31.07.
Löwinnenherz
Di, 30.07. / 9.30–16 Uhr
Theater
Di, 30.07. / 10–15 Uhr
Windsurfworkshop
Mi, 31.07. / 9.30–16 Uhr
Wildbienentag
Mi, 31.07. / 14.15–20.15 Uhr
Kletterworkshop im Kletterwerk Radolfzell
Do, 01.08. / 9.30–16 Uhr
Honigbienentag
Do, 01.08. / 10–15 Uhr
Windsurfworkshop
Fr, 02.08. / 10–13 Uhr
Kletterworkshop
Fr, 02.08. / 14–17 Uhr
Beachvolleyballworkshop
Mo, 05.08. – Fr, 09.08.
Solarenergie – Die Superkraft der Sonne
Mo, 05.08. / 10–15.30 Uhr
Superheld. Haltet den Schurken auf
Mo, 05.08. – Mi, 07.08.
Ferienworkshop Zeichnen und Malen
Di, 06.08. / 9–12 Uhr

Schnupperklettern an der KiKuZ-Kletterwand
Di, 06.08. – Mi, 07.08.
„Stark wie ein Tiger und mutig wie eine Löwin“
Mi, 07.08. / 9–12 Uhr
Kinderspiel?! – Spielegeschichte und Spieleerfindung
Mi, 07.08. – Do, 08.08.
„Schnupperklettern plus“ an der KiKuZ-Kletterwand
Do, 08.08. / 9–12 Uhr
Kinderspiel?! – Spielegeschichte und Spieleerfindung
Do, 08.08. – Fr, 09.08.
Ukulele Workshop

JUGENDZENTRUM JUZE

Für die aufgeführten Angebote bitte anmelden

Mo, 29.07. – Fr, 02.08.
Tanzworkshop
Di, 30.07. / 15.30–18.30 Uhr
Freiraumzeit
Do, 01.08. / 15.30–18.30 Uhr
Freiraumzeit
Do, 01.08. / 19–21.30 Uhr
Queertreff
Fr, 02.08. / 10–15 Uhr
Ferienbrunch mit Freiraumzeit
Mo, 05.08. / 14–17 Uhr
Kreativangebot „Kerzen bemalen & Kerzenständer aus Fimo“
Di, 06.08. / 9.15–14 Uhr
Alpaka Spaziergang
Di, 06.08. / 15.30–18.30 Uhr
Freiraumzeit
Mi, 07.08. / 12–15 Uhr
Badebomben herstellen
Do, 08.08. / 9.30–17 Uhr
Minigolf in Hagnau
Do, 08.08. / 10–13 Uhr
Apfel & Ei
Do, 08.08. / 15.30–18.30 Uhr
Freiraumzeit
Do, 08.08. / 19–21.30 Uhr
Queertreff
Fr, 09.08. / 10–15 Uhr
Ferienbrunch mit Freiraumzeit

KONSTANZER BÄDER

Di, Mi, Do, Fr / 11 Uhr
Wassergymnastik, Therapie

BODENSEE-SCHIFFSBETRIEBE

Do (bis 26.09.) / 18.20 Uhr
Rundfahrt „Pizza-Pasta“, ab Hafen Konstanz
Fr & Sa (bis 28.09.) / 18.20 Uhr
Rundfahrt „Spezialitäten vom Grill“, ab Hafen Konstanz

VHS LANDKREIS KONSTANZ E.V.

Ann.: konstanz@vhs-landkreis-konstanz.de

5 x Mo, ab 29.07. – 02.08. / 9 Uhr
Nähkurs für Kinder und von 8 bis 12 Jahren
5 x Mo, ab 29.07. – 02.08. / 13 Uhr
Nähkurs für Jugendliche von 13 bis 16 Jahren
8 x Mo, ab 29.07. / 17.30 Uhr
Französisch A1 für Anfänger Sommerkurs
Mo, 29.07. / 17 Uhr
Online- und E-Mail-Bewerbungen
Di, 30.07. / 17 Uhr
Gehaltsverhandlungen
Sa & So, 03.08. + 04.08. / 9 Uhr
Bogenschießen – Wochenendworkshop bis 40 Jahre, Bogensportclub
So, 04.08. / 10.30 Uhr
Abenteuer Stimme
Di, 06.08. / 17 Uhr
Das eigene berufliche Stärke-Profil erstellen
Di, 06.08. / 9 Uhr
Smartphone (Android): Einrichten des Geräts
Di, 06.08. / 13 Uhr
Smartphone (Android): Funktionen des Geräts
Fr, 09.08. / 9 Uhr
Präsentationstraining
Sa & So, 10.08. & 11.08. / 10.30 Uhr
Intuitive Impuls-Malerei, Zeichensaal

BODENSEEFORUM

www.bodenseeforum-konstanz.de/
veranstaltungskalender

Aktuelle Ausschreibungen

Cateringleistungen für Veranstaltungen
Bodenseeforum Konstanz
Fristablauf: 30.07.2024

Lieferung von drei Kommandofahrzeugen
für die Feuerwehr Konstanz
Fristablauf: 31.07.2024

Neubau Feuerwehrgerätehaus Dingelsdorf
Blechnerarbeiten
Fristablauf: 06.08.2024

Schädlingsbekämpfung mit Schlagfallen
Fristablauf: 09.08.2024

Planungsleistung – Brücke Grenzbach
Fristablauf: 16.08.2024

Beschaffung eines Löschfahrzeugs (LF 20) für die Feuerwehr Konstanz – Abteilung Dingelsdorf
Fristablauf: 24.09.2024

Öffentliche Bekanntmachungen auf konstanz.de

Am Horn

Vergabe startet

Die Stadt Konstanz startet die Vergabe der Ankergrundstücke „Am Horn“ im Erbbaurecht. Sie sollen für Wohnzwecke entwickelt werden. Die Bewerbungsfrist läuft bis zum 15.11.2024. Das etwa zwei Hektar große Modellquartier „Am Horn“ ist Be-

standteil des Handlungsprogramms Wohnen. Professionelle Akteure, die sich bewerben möchten, finden nähere Informationen auf konstanz.de oder über folgenden QR-Code:



Kontakt und Öffnungszeiten

Telefonischer Kundenservice
+49 (0)7531/900-0
Mo bis Fr 7.30 – 17.30 Uhr

Amt für Bildung und Sport
Benediktinerplatz 8
bildungundsport@konstanz.de
+49 (0)7531/900-2907
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr,
Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Ausländerbehörde
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
auslaenderamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bädergesellschaft Konstanz mbH
Max-Stromeyer-Str. 21-29
+49 (0)7531/803-2500
kontakt@konstanzer-baeder.de

BauPunkt
Untere Laube 24 (2. OG)
+49 (0)7531/900-2730 oder -2795
bda@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo, Di, Do 14 – 16 Uhr, Mi 14 – 17 Uhr

Behindertenbeauftragter
+49 (0)7531 / 900-2534
stephan.grumbt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Bodensee-Naturmuseum
Hafenstraße 9 im Sea Life
+49 (0)7531/900-2915
muspaedbnm@konstanz.de
Sept. bis Juli: 10 – 17 Uhr,
August: 10 – 18 Uhr

Bodensee-Schiffsbetriebe GmbH
Hafenstraße 6
+49 (0)7531/3640-0
info@bsb.de

Bürgerbüro
Untere Laube 24 (EG)
+49 (0)7531/900-0
buergerbuer@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo 7.30 – 17 Uhr, Di 7.30 – 12.30 Uhr
Mi 7.30 – 18 Uhr, Do 7.30 – 12.30 Uhr
Fr 7.30 – 12.30 Uhr
Terminvereinbarung
Telefonisch oder www.konstanz.de
Service > Termin im Bürgerbüro

Chancengleichheitsstelle
Kanzleistraße 15
+49 (0)7531 900-2285
chancengleichheit@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Entsorgungsbetriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/996-0
info@ebk-tbk.de

Servicezeiten
Mo, Mi, Fr 8 – 12 Uhr, Di, Do 13 – 16 Uhr

Friedhofsverwaltung
Riesenbergweg 12
+49 (0)7531/997-290
auskunft@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr
Mo, Di 13.30 – 16 Uhr, Mi 13.30 – 17 Uhr

Hus-Haus
Hussenstraße 64
+49 (0)7531/29042
hus-museum@t-online.de
Öffnungszeiten
1. April bis 30. Sept.: Di bis So 11 – 17 Uhr
1. Okt. bis 31. März: Di bis So 11 – 16 Uhr

KiKuZ KinderKulturZentrum
Rebbergstraße 34
+49 (0)7531/54197
kikuz@konstanz.de

Kulturamt
Wessenbergstraße 39
+49 (0)7531/900-2900
kulturamt@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr, Di / Mi 14 – 16 Uhr
Beratungstermine nur nach Terminvereinbarung

Marketing & Tourismus Konstanz GmbH
Bahnhofplatz 43
+49 (0)7531/1330-30
kontakt@konstanz-info.com
Servicezeiten
Bis 31.10.: Mo bis Fr 9 – 17 Uhr
Sa 10 – 16 Uhr, So geschlossen
Feiertag 10 – 15 Uhr
01.11.2024 – 31.03.2025.: Mo bis Fr 9 – 16 Uhr
Samstags während des Weihnachtsmarktes von 10 – 16 Uhr geöffnet; So & Feiertag geschlossen

Musikschule
Benediktinerplatz 6
+49 (0)7531/80231-0
www.mskn.org

Projekt Raumteiler
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-4020
raumteiler@konstanz.de
Servicezeiten: Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Rosgartenmuseum
Rosgartenstraße 3-5
+49 (0)7531/900-2245
rosgartenmuseum@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa, So 10 – 17 Uhr

Seniorenzentrum Bildung + Kultur
Obere Laube 38
+49 (0)7531/918 98 34
seniorenzentrum@konstanz.de
Servicezeiten
Mo & Mi 14 – 16 Uhr
Di & Do 10 – 12 Uhr

Café im Park
Mo bis Do, 9 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr, Fr 9 – 12 Uhr
Ehrenamtliche Wohnberatung
+49 (0)7531/691687
wohnberatung@stadtseniorenrat-konstanz.de

Sozial- und Jugendamt
Benediktinerplatz 2
+49 (0)7531/900-0
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo bis Do 14 – 16 Uhr

Spitalstiftung
Luisenstraße 9
+49 (0)7531/288-8101
info@spitalstiftung-konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo bis Fr 9 – 12 Uhr

Stabsstelle Konstanz International
Untere Laube 24
+49 (0)7531/900-2540
David.Tchakoura@konstanz.de
Servicezeiten
Mo, Di, Mi, Do 9 – 12 Uhr, 14 – 15.30 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr

Stadtarchiv
Benediktinerplatz 5a
+49 (0)7531 / 900-2643
stadtarchiv@konstanz.de
Servicezeiten
Mi und Do 9 – 12 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr 9 – 12 Uhr
Anmeldung: Kontaktformular auf Homepage

Stadtbibliothek
Wessenbergstraße 41-43
bibliothek@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 14 Uhr

Stadtwerke
Max-Stromeyer-Straße 21-29
info@stadtwerke-konstanz.de
+49 (0)7531/803-0
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 12 Uhr und 13 – 16.30 Uhr
Fr 8 – 13 Uhr

Städtische Wessenberg-Galerie
Wessenbergstraße 43
+49 (0)7531/900-2376 oder -2921
franziska.deinhammer@konstanz.de
Öffnungszeiten
Di bis Fr 10 – 18 Uhr,
Sa, So und Feiertage 10 – 17 Uhr

Standesamt
Hussenstraße 13
+49 (0)7531 / 900-2655 oder -0
standesamt@konstanz.de
Termine nach Vereinbarung

Südwestdeutsche Philharmonie
Abo- und Kartenbüro
+49 (0)7531/900-2816
philharmonie@konstanz.de

Servicezeiten
Mo bis Fr 9 – 12.30 Uhr

Technische Betriebe
Fritz-Arnold-Straße 2b
+49 (0)7531/997-0
info@ebk-tbk.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 16 Uhr, Fr 8 – 12 Uhr

Theater Konstanz
Theaterkasse im KulturKiosk,
Wessenbergstr. 41
+49 (0)7531/900-2150
theaterkasse@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 10 – 18.30 Uhr, Sa 10 – 13 Uhr

Treffpunkt Petershausen
Georg-Elser-Platz 1
+49 (0)7531/51069
treffpunkt.petershausen@konstanz.de
Servicezeiten
Di bis Fr 9 – 12 Uhr, Do 15 – 17 Uhr

Verkehrsordnungswidrigkeiten
Untere Laube 24 (1. OG)
+49 (0)7531/900-0
strassenverkehrsbehoerde@konstanz.de
Servicezeiten – Termine nach Vereinbarung
Mo, Di, Do, Fr 8 – 12 Uhr
Mi 8.30 – 12 Uhr, 14 – 17 Uhr

Wertstoffhof Dettingen
Hegner Straße 20
Fr 14 – 16 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr

Wertstoffhof Dorfweiher
Litzelstetter Str. 150
Di bis Sa 9 – 16 Uhr

Wertstoffhof Industriegebiet
Fritz-Arnold-Straße bei Kläranlage
Di bis Fr 10 – 18 Uhr, Sa 9 – 14 Uhr

Wertstoffhof Paradies
Gartenstraße/Hans-Breinlinger-Straße
Fr 13 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr

Wirtschaftsförderung
Bücklestraße 3e
+49 (0)7531/900-2631
wirtschaftsfoerderung@konstanz.de
Servicezeiten
Mo bis Do 9 – 17 Uhr, Fr 9 – 13 Uhr
Sowie nach Vereinbarung

WOBak
Benediktinerplatz 7
+49 (0)7531/9848-0
info@wobak.de
Servicezeiten
Mo bis Do 8 – 17 Uhr, Fr 8 – 12.30 Uhr

Ortsverwaltungen

Dettingen-Wallhausen
Kapitän-Romer-Straße 4
+49 (0)7533/9368-0
dettingen-wallhausen@konstanz.de

KN
MEIN KONSTANZ-APP
KOSTENLOS ALLES AUS UNSERER STADT IN EINER HAND.

facebook.com/stadt.konstanz/
x.com/stadt_konstanz
instagram.com/stadt.konstanz

Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mo 14 – 17 Uhr

Dingelsdorf
Rathausplatz 1
+49 (0)7533/5295
dingelsdorf@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Mi 14 – 16.30 Uhr

Litzelstetten
Großherzog-Friedrich-Str. 10
+49 (0)7531/94 23 79-10 oder -12
litzelstetten@konstanz.de
Öffnungszeiten
Mo bis Fr 8 – 12 Uhr, Do 14 – 17 Uhr

Abweichende Öffnungszeiten an Feiertagen etc.

Impressum
Stadt Konstanz, Hauptamt,
Abteilung „Presse, Medien und Kommunikation“
Kanzleistraße 15, 78462 Konstanz

AMTSBLATT online:
www.konstanz.de/amtsblatt
Barrierefrei ab Ausgabe 13, Jahrgang 6

Redaktionsleitung: Anja Fuchs
Mitarbeit: Kathrin Drinkuth, Hannah Horstmann,
Benjamin Mündler, Elena Oliveira, Karin Stei
Telefon 07531/900-2241
amtsblatt@konstanz.de

Verantwortlich für den Inhalt:
Anja Fuchs

Auflage: 46.000
Erscheinungsweise: alle 14 Tage samstags
im Konstanzer Anzeiger

AMTSBLATT nicht erhalten? Reklamationen an:
psg Presse- und Verteilservice Baden-
Württemberg GmbH, Kostenlose Hotline:
0800/999 5 222, qualitaet@sk-one.de

Das AMTSBLATT liegt außerdem in den Verwal-
tungsgebäuden, Ortsverwaltungen, dem
Kulturzentrum, dem Energiewürfel der Stadt-
werke, der vhs Konstanz sowie im Klinikum aus.

Copyright der Bilder, soweit nicht anders
angegeben, Stadt Konstanz

Als Ausgleich für die Produktion des AMTSBLATT
wird in den Konstanzer Klimafonds eingezahlt.

Druck: Druckerei Konstanz,
Max-Stromeyer-Str. 180, 78467 Konstanz